BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw. 2760

Ms. Joh. 434.

21 Bl. in fol. 18. Jahrh.

Oratorium Joseph und seine Brüder (Anfang: Wie lang o Gott soll dein Gericht dein Canaan durch Theurung drücken). Stimmen, unvollständig (S, Benjamin; T e S, Juda; B, Jacob; Barittono, Joseph).

Bibl. Joh. Ms. 434

Lamentabile. Soprano. Benjamin.

tutti. o Goss! o Goss! wie lang, wird dein Ge-
richt, wie lang, o Goss! wird dein Gericht dein Canaan durch
Feuerung drücken! o Höchster! wird dein Zorn nicht durch
lang, wie vormahls mehr beglücken? o Goss! wie
Solo.
lang? wie lang, o Goss! wird dein Gericht dein
Canaan durch Feuerung drücken! wie lang, o Goss wird
dein Gericht dein Canaan durch Feuerung drücken! wie
lang, o Goss! wird dein Gericht dein Canaan durch Feuerung
tutti
drücken! wie lang! p
wie
lang, o Goss! wird dein Gericht dein Canaan durch Feuerung
drücken! o Höchster! wird dein Zorn nicht durch lang, wie
vormahls mehr beglücken? Fz: sch!
Solo
ach! sey gnädig mir! p durch meiner Leid!
Fz:
Lass die Zucht, die Furchtbarkeit, Ernst, u. das Zorn Feuer gehen.

V. S.

Nr inv. 2760

Recit: Tacet — Aria Tacet — Recit: Tacet

Recit: Tacet — Aria Tacet — Recit: Tacet

Duetto

adagio.

Parte 2do

Sinfonia — Andantino — Tacet — Aria

Ich schaf, nun Töchter die mir nicht gestorben
sind sollen wären. ein solches mannliches Bezeigen.
ein solches mannliches Bezeigen. ist mir der Zärtlichkeit
u. Großmuth nigan; u. diese Thränen mir Gelächter. diese
Thränen mir Gelächter. Rec: Patrika. Ach solte dieses
glaublich seyn? da er so gnädig that, u. mich so gar da"
festen liest, daß ihne zu spreichen. Kein Fürst, der
macht genug zu schaffen hat, wird niederträchtig sich be"
stissen. Aria 4 Tacet Recit Tacet Aria Tacet
Lärmen mit Tromp: u. Pauk: Recit: Tacet Aria Tacet
Tacet
Presto Recit: Aria Fine
8 Tacet Tacet Tacet
25 7 Parte 3za
accomp: arioso Rec: weinen. Im Bücher hat man zwar in
meinem Land gelesen, das ist war: daß mein Christen
hand Tirannen, das ist ihm nicht unbekannt. Im Himmel ist mein Herz bekannt.

1.
billig. ich würde nicht als Knecht bey dir Englücklich seyn.
Den, den man liebt, den dient man willig; das
dies begreift nicht euch nicht allein. mein alter
Vater o! du kennst nicht diesen Geist. ich weis, du schmeckst
ihn auf glückseelig Einen: mein Vater würde sich zu
sehr über mich betrüben.
Aria
adagio. Bind mich diesem Geiste schneller,
ach er noch die Augen-lieder Nass von Gram u. Thränen
geschlossen. Nass von Gram, Nass von Gram u. Thrä -
- - - - um geschlossen. Ach
ach er noch die Augen lieder Nass von Gram u. Thränen
geschlossen. Bind mich diesem Geiste schneller
Bind mich diesem Geiste schneller ach er noch die Augen
lieder Nass von Gram u. Thrä - - - -

– um erbarmt. Gieb mich

diesem Anblick wieder Ihr noch die singen

Kinder Maas von Gram, Maas von Gram u. Thrä- um

erbarmt. Weist Du, dasser winselnd klagt,

Adiel ist ihm entrissen hier? u. mich unter

dem – gen Ruf – –

um unter

dem – gen Rufen mit gebrosch- ner Stimme mit ge-

brochner Stimme fragt: Ruf! wo ist mein Benjamin?

Gieb mich diesem Anblick wieder Ihr noch die

Singen Kinder Maas von Gram u. Thränen Recit: tacet

Aria 4 tacet Recit: tacet Aria Tutti Largo.

Ruf! Hab erbarmen mit uns Armen: Schau unsere

Thränen, unsern Schmerz. Hab, o Fürst, Ruf!

Hab erbarmen mit uns Armen: Schau unsere

Thränen Schau unsere unsern Schmerz. Schau unsere

Thränen unsern Schmerz. Hör, mich schuldlos

kniend flehen; lass mich Dir zu Herzen gehen, du hast ja

auch, du hast ein menschlich Herz. du hast ja auch ein

menschlich Herz. du hast ja auch ein menschlich Herz. Da Capo

Rec: ich bin = = Abwesenden scheint mein Herr?

Canon: Recit: Aria

Joseph. O Gott tacet 4 tacet

Rec: Beengender sey der Tag, der Euch mir wieder

gibt! mein Bruder, den so sehnlich Dich ja nenne:

wo mich dein Herz noch zärtlich liebt, o Joseph,

so verzeihe den Brüdern ihre Missethat noch

schuldigen sie, sie Schau u. Thrä-

x-rite colorchecker CLASSIC

Aria Tutti

allabr: allegro.

15 Göttliche Vorsicht, dein Herrliches Fügen,
Ist voller Klugheit, verborgen, doch schön. Göttliche
Vorsicht, dein Herrliches Fügen ist voller Klugheit, Ver-
borgen, doch schön. Ist voller Klugheit, verborgen doch
schön. O. Göttliche Vorsicht, dein Herrliches Fügen,
a 2
Ist voller Klugheit, Verborgen, verborgen, verborgen,
tutti
doch schön. Göttliche Vorsicht, dein Herrliches Fügen,
ist voller Klugheit verborgen, doch schön. Ver-
borgen, doch schön. Tenor Fin: du lenkest das
Schicksal mit mächtigen Händen: du winkst nur dein
Zunglück, du winkst nur, du winkst nur dein Zunglück, so
muss es sich zu — dem allegro. Trotze dein andante. Ängstiger Wille
lässet nach Trauren, nie pflegt Vergnügen, Rasch andre
Solo
festigen Stürmen, adagio Standhafte Stille ver-

Da Capo Fine

gnügend mitstehn. Parte 2do.

Recit: accomp: Recit: 12/8 Aria Tacet Tacet

Recit:
Er lebt gewiß! ich selbst hab ihn gesehen, ge-
segnet u. geküßt. Joseph ist: Ein Fremder würde
sich nicht meinem Bruder nennen; er würde nicht,
wenn er nicht unser Bruder wäre mit Zärtlichkeit u.
Gaben uns überhäuft haben. Rehm: Er wünscht nichts
Mehreres. 15 nichts, als sein hohes Glück, hält ihn zu-
rück.
a 4 Ja Vater, ja gewiß.
11:
4 andante Aria Tacet Recit: Tacet

V: S:

Schlus Chor.

Wir wollen nach Egipten ziehen, auch

da wird Gott uns gnädig seyn. Wir wollen, wir

wollen nach Egipten ziehen, auch da wird Gott uns

gnädig seyn. Da wird des Bruders

fromms Herz, sein Glück mit seinen Brüdern

theilen, wie sehr wird uns das Glück reuen. Da capo

Fine

Lamentabile. Tenor. è Sopr: Juda.

solo. tutti solo. tutti

tutti. Wie lang, o Gott! wie lang, o Gott! wie lang soll

dein Gericht wie lang, o Gott! soll dein Gericht dein

Canaan durch Strafung drücken! O höchster!

soll dein Bogen nicht dies Land, wie vormahls mehr

beglücken? o Gott! wie lang? Wie

lang, o Gott! soll dein Gericht dein Canaan durch

Strafung drücken? wie lang, o Gott! soll dein Gericht

dein Canaan durch Strafung drücken? Wie o

O höchster! Soll dein

Bogen nicht dies Land, wie vormahls mehr beglücken!

13 Fine. Ach! auf! prüf geprüfet prüf geprüfet durch

unser Leid! lass, wie zuvor die Freudbarkeit, Ende u. das

Ziehen bald verspüren. prüf geprüfet durch unser

Leid! lass wie zuvor die Freudbarkeit

V: S:

Dal Segno

Chor. 2. Das Land Aegypti — kan

Rec: nicht stehen. des Landes Herr war hart: er glaubte,

das wir blos gekommen wären das Landes Schwäche

zu erspähen. Derowegen ward auf Simeon so

lang zurück behalten; bis wir zum Zweiten, das wir

endlich wären mit unserm jüngsten Bruder

nach Egypten kämen. gieb uns den Benjamin,

so wollen wir gleich wieder ziehen. Aria tacet

Aria tacet

Rec: 2 Aeltere Kinder: Er hat uns

so genau gefragt: Lebt unser Vater noch? Habt ihr noch

Brüder? was wußten wir? dass er befehlen würde: bringt

auch den jüngsten mit herunter. 14 Nummer stehen. Du bist du

ihm darum gezogen, dass wir u. unsere Kinder

sterben sollen?

Aria. 21.

allegro

Ein Thier frißt ja, mit ban - - gen

Brüllen. den Hunger seiner Brut zu stillen; mit

knirschenden Schnäuben zerreißt - es den

Wald - - - - - - - -

zerreißt - - es den Wald - - - - - - - -

- mit knirschenden Schnäuben zerreißt es den

Wald. Ein Thier frißt ja, mit ban - - gen

Brüllen. den Hunger seiner Brut zu stillen; mit

knirschenden Schnäuben zerreißt - es den

Wald mit knirschenden Schnäuben zerreißt -

es den Wald - - - - - - - - mit knirschenden

Schnäuben zerreißt - es den Wald. mit knirschenden

V. S.

Schauchen Dirschstreift mit den Alt. Tir: Wie

kanst du uns verschmachten sehen? soll Benjamin nicht

mit uns gehen, so nimst du, grausam, uns das

Le – ben uns Unterhalt. soll Benjamin nicht

mit uns gehen, so nimst du, grausam uns das

Le – ben uns Unterhalt.

Da Capo

Recit: Duetto Fine

Tacet 4 Tacet.

Parte 2do.

Sinfonia Andantino

Tacet Tacet Rec: Ehbar noch? Er sein Pfeil

14 20

hebt.

Recit: Aria Recit: Aria

tacet tacet 4 tacet

Recit: Aria Seufzen mit Trompe: u Pauk:

tacet tacet Tacet

Recit: Aria Presto Tacet Recit Aria

tacet tacet tacet tacet

Fine

Parte 3zo.

25 7. Rec: 5

accomp: ariso. nöthe. Was sollen wir Herr, uns

zu entschuldigen sagen? Gott ists, der unsrer Knechte Missethat ge-

funden hat. Wir alle Herr, sind deine Knechte. Recit:

tacet

Aria. 77 Tacet Rec: 2.

Tacet

adagio Ziehet fort. Herr sagt mir Niemand sich

unterstehen ein Wort zu reden Wir sahn zum

erstenmahl ein Angesicht, da fragtest du uns: habt ihr

nicht noch einen Bruder? bringt ihn her zu mir, Ich

will ihn Gnad erweisen. Wir sagten drauf:

Kaum wird ein Knecht ihn lassen reisen, er

liebt ihn gar zu sehr. du strafst zu deinen

Knechten: Wo, wo wir ihn nicht mit uns brächten, wir

wirn dein Angesicht nicht sehen sollten Wir zogen

hin. die Noth zwang uns, bald wieder herzukommen;

als wir ohn Benjamin nicht reisen wollten, da sprach

dein Knecht: ihr wisst, von beyden Söhnen die

Rahel mir gebar, ist einer schon genommen. er

ging hinaus von mir; Man sagte, dass ein wildes

V: S:

Ihr mir diesen theuren Sohn geraubt. Ende

sehe er fort mit Thränen, wenn diesen Knaben

auf ein Elendsbett treffen mögte; so würdet

ihr gewiß mein Grauen haupt mit Jammer in die Grube

stürzen. u. kann ich nun zu deinem Kinder ohn

deßen deine Liebling wieder gräuelte; so würde

sich der Gram zu Tode kränken.

Recit: Bleibt Benjamin. mach mich, o Herr, an diesen statt zu deinem

Knecht; ihn aber laß mit seinen Brüdern gehen.

Du tödtest mich. Ich bin nicht hart genug, das Grab das

jungen, der mir das leben gab, Ich bin nicht

hart genug den Jammer anzusehen.

Aria

Tutti Ten: Largo. Hab, o Fürst, Ruh! Ach Erbarmen

mit uns Armen: Sehn unsre Thränen

Vi de

Tutti

Sehn ja Sehn ja unsern Schmerz. Sehn unsre

Thränen unsern Schmerz. 14 Hör, mich Brüder

Kinder flehen; lasse das dir zu Herzen gehen,

Du hast ja auf ein menschlich Herz. Du hast ja auf

Du hast ja auf ein menschlich Herz. Du hast ja

auf ein menschlich Herz Da Capo

Recit: 13

ich bin Joseph. O Gott! = = Ihnen. Ach Herr! wie

können wir = = Recit Aria Tacet Recit

Tacet 4 Tacet

Aria 15

Tutti Ten: Alabr: allegro. Göttliche Vorsicht, dein Herrliches

Fügen Ist voller Weisheit, verborgen, doch schön.

Göttliche Vorsicht dein Herrliches Fügen Ist voller

Weisheit, verborgen, doch schön ist voller

Weisheit, verborgen, doch schön.

Vi: Vi

unsern Schmerz Hab, o Fürst, Ruh! Ach Erbarmen, mit uns Armen Sehn unsre Thränen

Göttliche Vorsicht, ihre herrliche Fügung

ist voller Weisheit verborgen, doch schön. Verborgen, doch

schön. modera: Du lenkest das Schicksal mit mächtigem

Händen: Du winkst mir dem Unglück, du winkst mir dem

Unglück, so muß es sich nun — — dem. allegro dem Gnädigen

Stella Lässet nach Trauren, nun süßes Vergnügen. Staff

stattigen Stürmen, Adagio a 3 nun punkta Stilla

Da Capo Fine

andante Expirirend mitstehen. Parte 4ta.

Recit: wird geschwind an. Baß viol: Er wirst bald die Verbindung

accompa. a tempo.

stehen. verstehen Ihr Zartes Schaaf gerieth in rauhe Hirten

Hirten. Ihr Fremdlinge Zog vorbey u. sahes Hirnen

stürmen; Er macht es los, u. nahm es in sein Land.

Dem Höchster wird es lang sammt bekannt.

Das ihm kein wichtig Hirt das liebe Schaf entwandt

Er zog demselben nach u. fand sein liebes Schaf zur

Rec: 13.

größten Freude wieder. verfasse. Er lebt. Glaubts nur, Da

ists Ihr schönen. Aria Tacet

Tenor. Rec: in tenore tacet. Ja Doctor, ja, ja gewiß. andante

Aria Tacet Recit: Tacet

Aria Tutti

Wir wollen nach Egypten nehm auch

der wird Gott uns gnädig sein Wir wollen, wir

wollen nach Egypten nehm auch der wird Gott uns

gnädig sein. der wird uns Erbarmen

seinen Herz, sein Glück mit seinen Brüdern

theilen wie sehr wird uns sein Glück reuen

D. C.

Lamentabile

Basso. Jacob.

tutti

o Gott! o Gott! wie lang, o Gott! wie

lang soll dein Gericht dein Canaan, dein Canaan durch

Hinrung drücken! O höchster soll dein Bogen nicht dich

Land, wie vormahls mehr beglücken? 12

Gott! wie lang? wie lang, o Gott! soll dein Ge-

richt dein Canaan durch Hinrung drücken! wie

lang, o Gott! soll dein Gericht dein Canaan durch

Hinrung drücken! O höchster! soll dein Bogen nicht dich 13

Land, wie vormahls mehr beglücken? Fine Arie!

Ach! wo zerrüttet wo zerrüttet durch unser Laid!

Last, wie zuvor, die Freundbarkeit, Treue, ꝛc. das Herze

bald ergetzen wo zerrüttet durch unser Laid! Last

wie zuvor die Freundbarkeit, Treue, ꝛc. das Herze

bald ergetz — en. Da Capo

Rec: con Instr:

Sa sorglich drückt die Höchste Hand mich fast das
Land. mein Joseph mit Gram in die Wagne, die mir sonst
wünschlich war: Jedoch bey seinem Beklagen will er ob der
Rec:
Sterblichen Verderben. Egypten hat noch Brod: Zieht
abermahls hinab u. kauft, was nöthig ist, daß wir nicht
Aria
sterben. Rec: adagio Rahel mir Eltern,
mir betrübten, nicht den einzigen Geliebten,
den mir Rahel sterbend gab. Rahel mir Eltern,
mir betrübten, nicht den einzigen Geliebten,
den mir Rahel, Rahel sterbend gab. den mir
Rahel sterbend gab. Joseph, Joseph ist nicht
mehr vorhanden; Simeon liegt schon in
banden Joseph ist nicht mehr vorhanden Simeon liegt
schon in ban- den

1. 2. 1. ? Da Capo

Ach! Ach! beförderet nicht mein Grab.

Recit: tacet Aria Tacet Rec: Ihr habt mir gut an mir ge-
than, daß ihr den Mann von meinem Bruder etwas ge-
sagt. warum vergrößert ihr noch meines Alters
Bürde? freunder Er ist der einzige, der mir noch übrig blieb
den Joseph = = auf! betrübtes Angedenken = = o
Rose! du bleibst mir nutzlig lieb. = = ihr wißt, welch mich
sich ihn mir nutzogen. wenn nun ein Unfall
mir auch diesen raubt, so sterbet ihr, mein ziterend
graues Haupt mit Herzeleid ins Grab versenken.
u. kühl ihr Kinder auf mir wollen!

Aria Tacet

Volti.

Rec:

Müssen du also sagen: es mag er mit uns gehen.
Nehmt von des Landes besten Früchten, und
nim Geschenk dem Mann zu mitbringen. u. theil Dich
heißt nun Jacobs da geschehen: es nehmt zu
Euch das best gesinnter Gold mit uns, u. bringet
accomp:
es dem Mann zurücke: Goos, der Allmächtige,
gib uns Barmherzigkeit vor diesem Mann. Laßt
ihn mit gutem Glücke! fild, u. verfäumet keine
Zeit, mich bald durch euer Rückkunft zu erfreuen. ich
wißt, ich bin betrübt, verlassen u. allein. = = u.
du, mein liebster Benjamin O Josu! du ich so zärtlich
liebe, verfüte, daß mich ja kein Zufall nicht be-
trübe.

Duetto
adagio

O 10. Umarme mich
ach wir uns schneiden. Mein Liebster Josu

9

Mein liebster Josu: wie wirst du mich! Umarme
mich ach wir uns schneiden Mein liebster Josu wie wirst du
mich! Mein liebster Josu immer — wo mich ach
wir uns schneiden Mein liebster Josu wie wirst du
mich Mein liebster Josu umarme mich ach wir uns
schneiden. Mein liebster Josu, Mein liebster Josu wie wirst du
mich! Mein liebster Josu, mein
tr.
wie wirst du mich! Fine. Goos laß mich
bald dich wieder sehen, mutterseelen will ich für dich
flehen. mutterseelen will ich für dich flehen.
Goos laß mich bald dich wieder sehen mutterseelen will ich
für dich, für dich flehen. Lebe wohl, Lebe wohl, Lebe
wohl! Goos segne dich. Lebe wohl, Lebe wohl. Goos
segne dich. Goos segne dich. Da Capo

Part 4ta

Part 3za
tacet

Part 3za
tacet

accomp:

Gott meines Vaters

aber auch mein Gott! dein grosser Nahme sey ge-

preisen. dass du mir meinen Bösen glücklich

hergebracht. Allein was in Egyptens Fürst so

gnädig gegen mich? Und die Garde, die mich umge-

bracht, ist empfindlich gross. Allein, was macht sie so ge-

mein? Mein gutes Herz? was geht sie sich

an? Allein. Doch viel? wie soll ich das verstehen

Lea:

a tempo

Zween Brüder stehen.

Das Mädgen zieht vielmehr auf den barmher-

Rahel. zigen Sinn. Vielleicht hat mich ein täuschender Geist ge-

sagt, dass er noch lebt. Ich glaubt es nicht. Mein

Joseph lebt nicht mehr! Es sind schon viele

Jahren her, sein Grab. Ich sehe ihn noch im Leben

stehen; Es fällt mir so langsam Jahren von meinen

Sinnen fällt, Durch sich selbst was verloren.

Da Capo

Larghetto
Aria.

Rahel Traum von Josephs

Leben, könntest du ihn wiedergeben! Doch, auf!

auf! er ist nicht mehr in dieser Welt. er ist nicht

mehr in dieser Welt. ach

Rahel Traum von Josephs Leben, könntest du ihn

wieder geben Doch, auf! auf! er ist nicht

mehr in dieser Welt. er ist nicht mehr in dieser Welt.

ach

Fine. Er musste durch sein Leben

neiden: wie eine Blume, von des Schnitters

Händen, in schönster Blüthe, plötzlich fällt.

Da Capo

Rec:

3.

Gerührt. Mein Sohn, wie weltest du ihn kennen? du klagst noch

zart, als ihn das Schicksal mir entriss. wie ähnlich du,

ob auch der mein Joseph ist? Sabin. Die vorbey

kam er dir nicht mit mich vor? verlangt er

mich du nicht zu sehen? Rud zog nicht mit?

Zurück. Mein Glück? u. wie? Jene Thränen.

Gott! wie wird mir = = u. Joseph lebt?

And. Ich habe genug, dass mein Sohn Joseph noch

lebet. ich will hin, und ihn sehen,

ehe ich sterbe. Aria adagio 32

Ich ling auf meinem Lager nieder, u. bete

dich, mein Gott, mit Thränen an: Gieb, dass dich meinen

Sohn noch einmahl sehen kan. Gieb, dass ich meinen

Sohn Gieb dass dich meinen Sohn noch einmahl

sehen kan. Mein Gott, Gieb, dass ich meinen Sohn noch einmahl

sehen kan. 12.

Mein Gott, ich ling auf meinem Angesichte u. bete

dich, mit Thränen an, Gieb, dass dich meinen

Sohn noch einmahl se - - - hen

kan. Mein Gott, Gieb, dass ich meinen Sohn noch einmahl

se - hen kan. 32. Fine. Dann lag ich

meine mürbe Glieder vergnügt zur langen

Ruhe nieder; bis ich dermünst, in deinem Lichte

dich Gott, mein höchstes Gut, selbst sehen kan.

10. Ich Dal Segno

Leo:

Ja, ja, er lebt. mein Geist lebt euch von neuem

wieder Dein ist das Bild, das er, als Jüngling mit stum

Thränen sah, verhüllt: da flehetet ihn seine Brüder,

auch im rauhen noch, im Rohr den Fürsten ehren.

Auf! eilt! ich will mit euch zurücke kehren,

w. mit entzückendem Vergnügen, nach langer

Traurigkeit, kehrt in meines Joseph Arme

liegen.

Aria Tutti

Auf! Auf lasst uns nach Egypten eilen,

nach Egypten eilen; auch da wird Gott uns

gnädig sein. Auf! auf auf! lasst uns nach

Egypten eilen auch da wird Gott uns gnädig

sein. Fine Da will ich meine Zeit beschliessen,

w. Joseph wird sie mir versüssen.

tutti

Die Ruhe wird uns Lieb Glück gewinnen. Da Capo

Fine

NB: Tutti

Aria Largo

Hab, o Fürst, Ach! Hab Erbarmen

mit uns Armen: schau unsre Thränen, unsern

Schmerz.

Hab, o Fürst, Ach! Hab Erbarmen

mit uns Armen: schau unsre Thränen

unsre Thränen. schau unsre Thränen

unsern Schmerz. schau unsre Thränen unsern Schmerz.

Fine. Hör uns Brüder Mitleiden; lass ab die zu

Herzen gehen, du hast ja auch ein menschlich Herz.

du hast ja auch, ja, ja du hast ja auch ein menschlich

Herz du hast ja auch ein menschlich Herz. Da Capo

Baritono. Joseph.

Parts 2da.

Parts 1ma Tacet | Sinf: Tacet | Andantino Tacet | Rec: 22 | Fg Vns Vla

in. ich will mich Gnädig zeigen. = = Ihr seyt nit meinem alten

Vater! lebt er noch? Jud: Das dauert mich. = = Erstaun. = =

= Allein ich sage dir von meinem = = ist er das? Ben accomp:

Jud: ich Gott sey dir gnädig = = mein Sohn. Rec: Aria Tacet

Recit Tacet | Aria 4 Tacet | Recit: Tacet | Aria adagio | Fg Vns Vla

ich sah mich nun wieder Auf! auf! ich sah mich, nun

wieder Auf! Ich sah mich, ich sah mich, nun wieder

Auf! mein geliebtester Brüder! = = Heftiga Furcht,

Heftiga Furcht, Tödte mich nicht. = = Heftiga Furcht

Sch: Tödte mich nicht. Putz, o Gott! zu meinem

Glücke daß ich mich dir Angesicht meines

Vaters, noch erblicke. Gott! Gott!

o Gott! Putz zu meinem Glücke, daß ich

auf das Lügenfest meines Vaters, noch erblühn

Laß mich, küssend ihn umfassen — zu entzücken in

stimm dann verblassen. — Sinfonia, mit Trompet. & Pauken

Tacet

Recit: Tacet — Aria — Tacet — Presto con Spir. — Tacet — Rec: 6 Viuendspunkte: Schnell

ihre Felder mit Getraide voll. Das Gold, das sie dafür gr-

zahlt, lag auf seinem. den Rock des jüngsten, den sie

Benjamin genannt. den merkte etwas; in diesem voll, ohn

daß es jemand wußte, meinen Becher legen. dann las sie-

zieht, so bald es morgen tagt.

Aria — Vivace — Bald werd ich das Glück genießen,

die in meinen Armen zu schließen, deren Herz mich von sich

stieß. deren Herz mich von sich stieß. Bald werd

ich das Glück genießen, Bald werd ich das Glück genießen,

die in meinen Armen zu schließen deren Herz, deren

Herz mich von sich stieß, deren Herz mich von sich stieß.

Andantino.

Doch, dies war der Vorsicht Schicken, die, mir

mich nicht zu beglücken, Mir unbewußt, mir unbe-

wußt durch die den Weg zur Hoheit wies. Dies war der

Vorsicht Schicken, die mir mich nicht zu beglücken, mir

unbewußt, durch die den Weg zur Hoheit wies

der Vorsicht Schicken wies. mir unbewußt,

mir mich nicht zu beglücken den Weg - -

- - zur Hoheit doch, dies war der Vorsicht Schicken

die mir mich nicht zu beglücken. Unbewußt durch

die den Weg - - - zur Hoheit wies. Vivace

Fine

6

Rec:

Pars 3za.

accomp: ariso. Verstehne! etwas hat mich so

sonst, gemacht, solch eine That mich nur zu wagen!

Ulia! sagt ihr nicht vorhin, das solch ein Mann, wie ich bin

bald verachten möchte? Pharao. Nein, das sag ich dem Joseph

Nur der allein, bey dem mein Vater war, soll mein Leib

eigener seyn. ihr andern mögt frey nach eurem Vater

reisen bekant. Hung, Du bist mein Knecht: u. das ganz

billig. adag: 77 tact

Ab: Aria Ben: Gram u. Thränen Befehlig. weitaus nicht im

Mord. Du bleibst mein Knecht; ihr andern zieht fort.

weitaus: Wolle uns mag geschehen. sollten. ich weiß, ich habs

gesagt. gemacht. wir reisend Thier = =

Aria Tacet Rec: Du bist mir lieb, das deines Bruders

That, so viel betrübte Folgen hat. Allein, so sehr ich

auch geneigt zur Gnade bin, Lässt doch die Art, wie er sich

gegen mich vergangen, ihr keine Gnad verlangen.

ich habs gesagt: mein Knecht bleibt Benjamin.

sonst. Nein: ich bin nicht so ungestraft. Ab: Aria in der Partitur Facit

Rec: Ich kann nicht mehr. = = Weg, ihr Egyptier, Vor

lasst mich = = Ich Bose! = = ich bin = = Herr! Ich

Benjamin! = = Ich Brüder! = = ich bin Joseph o Gott.

Ja, ich bin Joseph, euer Bruder. Lebt mein Vater noch?

mist. Kann ihr nicht mehr mein Angesicht? Ich bins, den

ihr zu Dothan in die Grube stiesst, u. drauf zur

Knechtschaft, Grausam über liesst. = = kann ihr nicht

meinen Bruder? Erbarmt Euch O! Erbarmt Euch nur

näher her zu mir; ihr sollt nicht länger vor mir stehen

knien. wir. = = denkt nicht, das ich Vergangen


zornig sey: ich hab es euch schon längst verziehen:
den ihr verkauftet habt, hat mich Gott in dieses Land vor
mich gesandt. Zwey theure Jahre sind vorbey, u. noch sind
folgende fünf gleiche Theurung drücken; euch zu er-
halten, ließ mich Gott durch euch her scheiden.
Eilt dann zu meinem Vater hin. Sagt, daß ich leb, u.
Fürst in ganz Egypten bin. Sagt, daß er ungesäumet
mit seinem ganzen Hause komme. Sagt, daß er
noch bey mir, in Gosen wohnen solle, u. daß ich
ihn versorgen wolle. Verkündiget ihm alle meine
Herrlichkeit, davon ihr selber Zeugen seyd. Ihr sehet
ja, u. meines Bruders Augen sehen,
daß ich mit euch = =
Aria allegretto
Laßt euch mit innigstem Ent-
zücken, Ach Brüder! an mein Herze drücken es
pocht für Freud- u. süsser Lust. Das Herze pocht für
Freud- u. süsser Lust. Ach Brüder, mein Herze pocht für
Freud — u. süsser
Lust. mein Herze pocht für Freud u. süsser Lust -
Laßt euch mit innigstem Entzücken Ach
Brüder! an mein Herze drücken, es pocht für
Freud- u. süsser Lust Ach Brüder mein Herze
pocht für Freud
u. süsser
Lust. mein Herze pocht für Freud u. süsser Lust.
Wie sehnte sich, seit unserm Scheiden, dieß Herz so oft
inbrünstig nach euch! Nun küß ich euch mit tausend Freuden;
was ist wohl meinem Glücke gleich! euch küß ich
nun mit tausend Freu-
Volti Subito:

dein Weib ist nun meinem Glücke
gleich: dies Herz schmeichelt sich mit ungewissen
Schmerzen, es wollt umsonst nach mich! nun küss ich
mich mit tausend Freuden; weil ist nun meinem
Glück – ähnlich – gleich!

Rec. Wie soll ich mich, o Brüder, fassen
können? denkt doch heran nicht mehr! will nur nach
Canaan zurück, wo Lüfte, damit mein Glück voll
komm sey, den theuren Vater sah, meine Magen mit
zu dieser Reise, auf so viel, als ihr wollet Kamele.
Und zum Beweise Brüderlicher Zärtlichkeit,
wasse englischer von mir ein Feyerkleid. Dir
Benjamin fast fünf, nebst dreymall hundert Silberlingen.
dem Vater sollt ihr ein Geschenk besonders bringen.

Sieht hin, wo nicht; doch wendet allen Streit: Er
denket, dass ihr Brüder seyd.

Chore. Allabr: allegro. Göttliche Vorsicht, dein Herrliches
Fügen, Ist voller Weisheit, verborgen doch schön.
Göttliche Vorsicht dein Herrliches Fügen, ist voller
Weisheit, verborgen, doch schön ist voller Weis-
heit verborgen doch schön. Göttliche Vorsicht, dein
Herrliches Fügen, Ist voller Weisheit, verborgen
doch schön. Göttliche Vorsicht, dein Herrliches Fügen,
ist voller Weisheit verborgen doch schön. Ver-
borgen, doch schön. Fine moderato. Du knechtest
Pharisäl mit mächtigen Händen: du schenkst mir
dein Englück, du schenkst mir dein Englück, wo
müssest sich nie – – dein. allegr: dein

andante.

Vivace

Gnädiger Stille läßt nach Trauren nie
adagio pia:
gnügen. nach Lustigen Stürmen, 4 pia: nun
sanfter Stille am: Erquickend nutzen.

Da Capo